

*Herzlich willkommen zu unserem P.cast „Dienst im Dialog“  
Heute geht es um das Thema Personalversammlung*

Sonja, es steht ja jetzt bald wieder diese berühmte *Personalversammlung* an. Im Bezirk Spandau am 19. November. Das ist ja schon bald. Aber was ist die Personalversammlung eigentlich genau?

Also, die Personalversammlung ist im Grunde genommen das wichtigste Treffen zwischen dem *Personalrat* (der allgemeinbildenden Schulen) und allen Beschäftigten einer Schule – also Lehrkräften, Erzieherinnen und Erziehern, Verwaltungskräften, Sekretärinnen, Sozialarbeiter\*innen, Pädagogischen Unterrichtshilfen, Betreuer\*innen, Psycholog\*innen usw.

Okay, also so eine Art Versammlung aller, die im Bereich Schule arbeiten. Aber was passiert denn auf der Versammlung ganz genau?

Da berichtet der Personalrat über seine Arbeit im vergangenen Jahr, informiert über aktuelle Themen und Probleme, und die Kolleginnen und Kollegen können Fragen stellen, Kritik äußern oder Vorschläge machen. Außerdem kommen oftmals Vertreter\*innen der GEW und stellen aktuelle Themen vor - zum Beispiel zu aktuellen Tarifgeschehnissen.

Und wie oft findet eine Personalversammlung statt?

Das ist gesetzlich geregelt. In Berlin – wo wir ja sind – steht das im *Personalvertretungsgesetz*. Das Personalvertretungsgesetz schreibt vor, dass mindestens einmal im Jahr eine Personalversammlung durchzuführen ist [§47(1)].

Aha! Und was macht der Personalrat da konkret? Worüber wird berichtet?

Der Personalrat hat über den Berichtszeitraum von einem Jahr gegenüber den Beschäftigten Rechenschaft über die geleistete Arbeit abzulegen. Der Personalrat berichtet zum Beispiel über seine Prüfung von Einstellungen, Bewerbungsverfahren, dienstlichen Beurteilungen und Pensionierungen. Aber auch über Tätigkeiten in Bezug auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz, Begehungen an Schulen und Beratungsgespräche.

Also quasi ein Jahresrückblick?

Genau – und gleichzeitig ein Ausblick. Denn die PV kann auch nach §49 Tarif-, Besoldungs- und Sozialangelegenheiten behandeln und entsprechende Resolutionen verabschieden.

Resolutionen? Klingt sperrig. Was ist das?

Das sind schriftliche Forderungen. Die Resolutionen sind dann Arbeitsaufträge für die Gewerkschaft. Das heißt für alle Gewerkschaftsmitglieder. Allein mit dem Stellen einer Forderung ist noch nichts gewonnen. Jeder ist gefordert innerhalb oder außerhalb der Gewerkschaft für die Realisierung der Resolution zu kämpfen. Zum Beispiel durch Demonstrationen. Letztes Jahr hat der PR Spandau beispielsweise eine Resolution für bessere Arbeitsbedingungen in der Bildung verabschiedet.

Also ist die PV auch ein Gremium, in welcher die Beschäftigten nicht nur Informationen erhalten, sondern auch aktiv an der Gestaltung von Schule mitwirken können?

Absolut! Zum einen bekommt man Informationen aus erster Hand, die du sonst vielleicht gar nicht so gebündelt bekommst. Zum anderen kannst du direkt Rückmeldung geben. Auch wenn dich etwas stört. Und das ist wichtig, weil der Personalrat die Aufgabe hat, solche Probleme aufzugreifen. Die Personalversammlung ist also auch deine Chance, mitzureden und mitzugestalten.

Also quasi so eine Art „Sprachrohr“ für die Beschäftigten?

Ganz genau! Der Personalrat ist die Interessenvertretung der Beschäftigten. Er achtet darauf, dass Gesetze und Tarifverträge eingehalten werden, dass niemand benachteiligt wird und dass die Arbeitsbedingungen stimmen. Der Personalrat hat sozusagen eine Wächterfunktion.

Wenn du so willst: Der Personalrat ist die Stimme der Beschäftigten – und die Personalversammlung ist eine Art Mikrofon.

Das klingt eigentlich ziemlich wichtig. Aber mal ehrlich – manchmal hat man ja den Eindruck, dass diese Versammlungen eher zäh sind. Viele Kolleginnen und Kollegen kommen gar nicht erst. Woran liegt das, meinst du?

Ja, das stimmt leider. Ich glaube, viele denken: „Ach, das betrifft mich doch gar nicht direkt“ oder „Da wird nur geredet“. Aber das ist ein Missverständnis.

Die Personalversammlung ist nicht nur für den Personalrat da – sie ist für uns alle. Es geht um Themen wie Arbeitszeit, Gesundheit, Überlastung, usw. – also alles Dinge, die uns täglich betreffen.

Und ehrlich gesagt: Wenn wir dort als Beschäftigte nicht hingehen, dann überlassen wir die Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen anderen.

Das stimmt wohl. Ich hab gar nicht drüber nachgedacht, dass es auch um konkrete Mitbestimmung geht.

Darf ich eigentlich in der Personalversammlung alles ansprechen? Oder gibt's Themen, die tabu sind?

Grundsätzlich darfst du alles ansprechen, was mit dem Arbeitsplatz zu tun hat. Natürlich sollte man es sachlich halten – also keine persönlichen Angriffe. Aber man darf Kritik äußern, Vorschläge machen oder Probleme schildern.

Oft wird auch eine offene Fragerunde gemacht.

Das ist ja gut zu wissen. Ich dachte immer, das läuft alles sehr formell ab.

Es gibt schon eine gewisse Struktur – also Begrüßung, Bericht des Personalrats, ein Beitrag der GEW oder der Berufsverbände, eventuell ein Grußwort der Schulaufsicht und die Möglichkeit für eine Fragerunde am Schluss. Aber es sollte ausdrücklich lebendig und offen sein.

Die Versammlung ist ja kein formaler Akt, sondern ein Ort für Austausch und Beteiligung.

Ok, das klingt wirklich nach einer interessanten Veranstaltung. Aber muss ich dafür „freinehmen“ oder mich freistellen lassen?

Nein! Die Teilnahme an der Personalversammlung ist Arbeitszeit – niemand muss sich dafür extra frei nehmen. Es ist also ausdrücklich erwünscht, dass man hingeht. Die Beschäftigten sind für die Dauer der Personalversammlung sowie für die Zeiten der An- und Abfahrt freizustellen.

Und für Beschäftigte (außer Lehrkräfte), die an der Personalversammlung nur außerhalb ihrer Arbeitszeit teilnehmen können, z.B. aufgrund von Teilzeit, gilt diese Zeit als Arbeitszeit und ist durch Freizeit auszugleichen.

Das sollte man vielleicht mal deutlicher sagen! Manche denken ja, sie „opfern“ ihre Pause.

Ja, dabei ist es genau umgekehrt – man investiert in bessere Arbeitsbedingungen.

Und ganz ehrlich: Oft ist es auch einfach spannend zu sehen, was sich im Laufe des Jahres alles getan hat, woran der Personalrat gearbeitet hat, oder welche Themen aus anderen Schulen hereingetragen werden. Da merkt man erst, dass viele Probleme gar nicht individuell sind, sondern systematisch.

Auf der PV wird ja wirklich viel besprochen! Aber sag mal: Gibt's eigentlich Protokolle oder Ergebnisse, die man später nachlesen kann?

Ja, den Tätigkeitsbericht des Personalrats findet man anschließend auch online, auf der Homepage des Personalrats. Auch Resolutionen findet man dort. Und meistens wird auch noch ein Bericht über Verlauf und Entwicklungen auf der PV auf der Homepage veröffentlicht.

Aber live dabei zu sein ist natürlich besser – wegen der Diskussionen und weil man direkt nachfragen kann.

Das leuchtet ein. Dann fass ich mal zusammen: Die Personalversammlung ist gesetzlich vorgeschrieben, findet einmal im Jahr statt, wird vom Personalrat organisiert, und dort erfahren wir, was sich im Schuljahr personalpolitisch getan hat. Außerdem können wir selbst Themen einbringen – und das Ganze zählt zur Arbeitszeit.

Perfekt zusammengefasst!

Das alles kann aber auch auf unserer Homepage unter dem Stichwort *Personalversammlung* nachgelesen werden. Wir verlinken die Homepage unter dem PotCast.

Und falls dann noch Fragen offen sind, kann man uns über die Kontaktdaten auf der Homepage des Personalrats Spandau jederzeit anmailen oder anrufen. Das nächste Mal geht es um Überstunden bei Tarifbeschäftigten.